

Leitfaden und Empfehlungen für die Veranstalter von Optimist Schwerpunkt Regatten Stand: Jänner 2025

Nachfolgende Empfehlungen der Österreichischen Optimist Dinghy Klassenvereinigung (ÖODV) sollen veranstaltenden Segelclubs als Leitfaden für die Ausrichtung von Schwerpunkt Regatten (SP-Regatten) dienen, um eine möglichst optimale Veranstaltung für die Optimist Segler und Seglerinnen zu gewährleisten.

Grundsätzliches

Basis für die Ausrichtung einer SP-Regatta sind die Vorgaben der IODA (International Optimist Dinghy Association) und des OeSV für die Wettfahrtorganisation (Wettfahrtordnung, [Muster Ausschreibungen](#), allg. Segelanweisungen, Vorlage für ergänzende Segelanweisungen, usw.), aktuelle Versionen zu finden unter: <https://www.segelverband.at/wfo/regelwerk/>.

Bei einer Optimist SP-Regatta ist mit bis zu 80 Teilnehmer oder mehr zu rechnen. Bei mehr als ca. 90 Teilnehmern ist die Möglichkeit einer Aufteilung in mehrere Gruppen in Betracht zu ziehen. Es werden maximal 3 Wettfahrten pro Tag gesegelt.

Startberechtigt für die Saison 2025 sind Segler:innen des Jahrgangs 2010 und jünger.

In die U12 Wertung kommen Segler:innen des Jahrgangs 2014 und jünger.

Falls erforderlich, ist eine entsprechende Liste bei der ÖODV verfügbar.

Erlangung des Status einer Optimist SP Regatta:

Eine SP-Regatta wird nur an Vereine vergeben, die Mitglieder der ÖODV sind. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für 2025 unverändert € 80,00. Dieser sollte am Beginn der Saison auf dem Konto bei der Bank für Tirol und Vorarlberg – IBAN AT46 1600 0001 0022 4577 einlangen. Die ÖODV setzt voraus, dass der durchführende Club über ausreichende infrastrukturelle und personelle Voraussetzungen verfügt und sämtliche sicherheitsrelevanten Gegebenheiten erfüllen kann, um eine SP-Regatta ohne Probleme abwickeln zu können.

Meldungen – Teilnehmer:

Regatten sind über den OeSV-Digital Regattakalender beim ÖSV online einzutragen, Meldung und Auswertung sind ebenfalls über diese Plattform durchzuführen. Spätestens mit der Registrierung sind jedenfalls die gültige Haftpflichtversicherung, und eventuell Messbrief, OeSV-Mitgliedschaft und Segelführerschein zu prüfen.

Nennelder:

Empfehlung: 2-tägige Regatta ca. € 50,00, incl. Segleressen + uU Erinnerungspreise

3-tägige Regatta ca. € 65,00, incl. 2 Segleressen + uU Erinnerungspreise

Erinnerungspreise (wie z.B. T-Shirts o.ä.) kommen bei den Segler:innen jedenfalls sehr gut an.

Empfehlung für das letztmögliche Ankündigungssignal (am letzten Regattatag):

So fern nicht durch die Ausschreibung festgelegt, sind Starts am letzten Tag der Regatta nach 15.00 Uhr nur dann zulässig, wenn die Wettfahrten zur gültigen Wertung als Schwerpunktregatta notwendig sind. Eine solche Regelung kann in der Ausschreibung zB wie folgt festgeschrieben werden:

Am <Tag, Datum> wird, wenn die Serie bereits gültig zustande gekommen ist, kein Ankündigungssignal nach 15.00 Uhr gegeben.

Spezifische Regeln:

Folgende Regeln sind in den ergänzenden Segelanweisungen anzuführen:

Ergänzung zu WRS Regel 61.1

Jedes Boot, das protestieren will, muss das Zielschiff nach seinem Zieldurchgang über den Wunsch zu protestieren mit Nennung des Protestgegners informieren, ohne den normalen Zieleinlauf zu stören. Eine Protestflagge ist gemäß IODA Regeln nicht notwendig.

Sicherheit:

Die Vorschriften der lokalen Behörden sind einzuhalten. Ferner verweisen wir auf die Sicherheitsrichtlinien des OeSV in der Wettfahrtordnung.

Kurse:

Es sollen Trapezkurse mit vorgelagertem Start und Ziel in Lee vorgesehen werden. Bei größerer Teilnehmerzahl (ab ca. 60 Teilnehmern) wird die Einrichtung eines gates bei der Leeboje empfohlen.

Reine „Up and Down“-Kurse (auch mit Vorlegeboje) sind zu vermeiden.

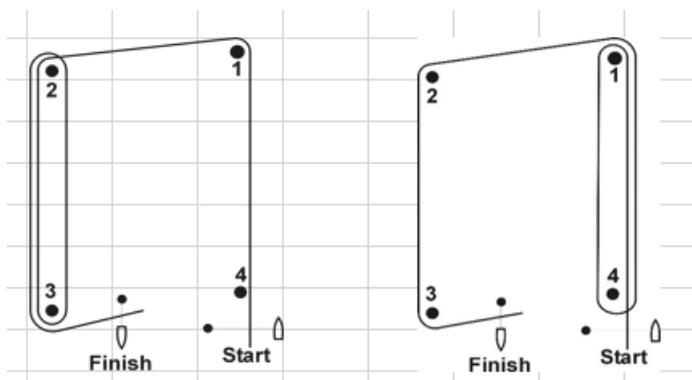
Bei sehr großer Teilnehmerzahl, wenn in Gruppen gesegelt wird, kann der IODA-WM Kurs vorgesehen werden, bei dem sich die Gruppen beim Absegeln der Bahn möglichst wenig gegenseitig stören.

Aufgrund der geringen Rumpfgeschwindigkeit sind die Bahnlängen entsprechend zu wählen. Als grober Anhaltswert für die Länge der Kreuz können 600 bis 900 m angesehen werden, abhängig von Windstärke, tatsächlichem Kurs und Anzahl der Runden.

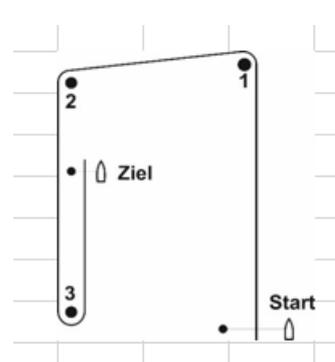
Eine Hilfe zur Ermittlung der Länge der Kreuz bei verschiedenen Windverhältnisse und verschiedenen Kursen findet sich in folgender Exceltabelle auf der homepage des OeSV:

https://www.segelfverband.at/fileadmin/user_upload/oesv-web/Dokumente-Website/Dokumente_-_Regatten/Dokumente_-_Download/Kurslaenge/kurslaengen_-_segelzeiten_1.xlsx

Trapezoidkurs



IODA-WM Kurs



Wettfahrtdauer:

Die Dauer einer Wettfahrt (target time) soll 40 Minuten betragen mit einer möglichen Bandbreite von - 30% bis + 50%.

Die Gate-Zeit (offenes Ziel) beträgt mindestens 20 Minuten.

Start und Windverhältnisse:

Die Länge der Startlinie soll 1,5 x die Länge aller teilnehmenden Boote betragen (somit zB bei 90 Teilnehmern: 1,5 x 2,5 m x 90 = ca. 340 m).

Starts sollen nach den „Allgemeinen Segelanweisungen“ und entsprechend den „[IODA Race Management Policies](#)“ nur unter Verwendung der Flaggen „U“ und „Black Flag“ erfolgen.

Die IODA Guidelines empfehlen, dass die Segelnummern der Boote mit Frühstart bei U und Black Flag so bald wie möglich nach dem Start der letzten Gruppe am Startschiff angezeigt werden, um Trainer und Boote bereits am Wasser von UFD und BFD zu informieren.

Laut Wettfahrtordnung des OeSV beträgt „die Mindestwindgeschwindigkeit für die Durchführung eines Starts 4 kn (gemessen auf Deckshöhe über einen Zeitraum von 5 Minuten)“.

Gemäß IODA Guidelines soll bei durchschnittlicher Windgeschwindigkeit von über 25 kn nicht gestartet werden.

Faires Segeln und Direct Judging:

Opti-SeglerInnen haben allgemein gute Regelkenntnis und segeln auch in der Regel diszipliniert. Durch die Anwendung des Direct Judging (Appendix P) am Wasser merken die Teilnehmer unmittelbar, dass grundsätzlich Regeln dazu da sind, eingehalten zu werden. Bei SP-Regatten sollte bei größerer Teilnehmeranzahl (ab ca. 60 Booten) Direct Judging durch lizenziert Schiedsrichter am Wasser vorgesehen werden, dies insbesondere, um die Einhaltung der Regel 42 WRS 2021-2024 einzuhalten. Darüber hinaus sind aber auch klare Regelverstöße wie Bojenberührung, Bahnabkürzen, etc. sowie anderweitig unfaires Segeln oder undiszipliniertes Verhalten, wie z.B. Schreien, Pfeifen, absichtliches Provozieren von Frühstarts, etc. nach Erfordernis und in geeigneter Art und Weise zu sanktionieren (siehe z.B. Regel 2 WRS 2021-2024).

Es wird empfohlen, darauf bereits beim Briefing bzw. dem Coaches Meeting hinzuweisen.

SP Wertung:

Die Wertung erfolgt mit Low-Point-System. Zur Wertung als Schwerpunktregatta sind mindestens 3 gültige Wettfahrten (ohne Streicher) erforderlich. Ab 4 Wettfahrten ist ein Streicher vorzusehen.

Preise/Sonderpreise:

Es sind zumindest Preise für die ersten Zehn, besser das erste Drittel der Teilnehmer vorzusehen. Weiters sind Sonderpreise für die drei besten der U12 - Wertung vorzusehen. Weitere Sonderpreise (zB für den/die jüngste Teilnehmer:in, Clubwertung, oä) sind willkommen. Eigene Wertungen oder Preise für Mädchen sind nicht extra erforderlich.

Wir sind gerne bereit, Ausschreibungen vor der Veröffentlichung nochmals durchzuschauen und abzustimmen. Dazu bitte Kontakt zu Arno Gsell, +43 681 20725003, arno.gsell@gmx.at , bzw den Entwurf der Ausschreibung an info@optimistsegeln.at schicken.